



So erreichen Sie uns:

Das Diakoniewerk Essen bietet vielfältige Einrichtungen für:

- Kinder und Jugendliche
- Menschen mit geistiger Behinderung
- Menschen mit psychischen Erkrankungen
- gehörlose und schwerhörige Menschen
- Wohnungslose
- Seniorinnen und Senioren

sowie Beratungsdienste für:

- Familien, Schwangere und Alleinerziehende
- Wohnungslose, Suchtgefährdete und Straffällige
- Flüchtlinge und Migranten
- Menschen mit geistiger Behinderung
- Seniorinnen und Senioren

Das Diakoniewerk Essen ist Mitglied des Diakonischen Werkes Rheinland-Westfalen-Lippe e.V.

Der Caritsverband ist eine Einrichtung der Katholischen Kirche.

Kontakt und weitere Informationen:

Diakoniewerk Essen · Bergerhauser Straße 17
45136 Essen, Tel. 0201 · 2664 0, Fax 0201 · 2664 595 900
www.diakoniewerk-essen.de
info@diakoniewerk-essen.de
Sparkasse Essen
IBAN DE34 3605 0105 0000 2179 19
BIC SPESDE33XXXX

Caritasverband für die Stadt Essen e.V.
Niederstraße 12-16, 45141 Essen
Tel. 0201 · 3 20 03-0, Fax 0201 · 3 20 03-70
www.caritas-stadt-essen.de
info@caritas-stadt-essen.de
Pax-Bank Essen
IBAN DE97 3706 0193 2008 5750 48
BIC GENODED1PAX



Per PKW über die A 40, Abfahrt Essen-Zentrum, dann Richtung Stadtmitte. Gebührenpflichtige Parkmöglichkeiten finden Sie im Parkhaus Kennedyplatz.

Unsere Adresse:

Zentrale Beratungsstelle für Wohnungslose
im Diakoniezentrum Mitte
Lindenallee 55, 45127 Essen
Telefon 0201 · 2664 295 20-2/3/4/5/6/7
Telefax 0201 · 2664 295 904
Telefon Frauenberatung: 0201 · 2664 295 220
Telefax Frauenberatung: 0201 · 2664 295 902
p.fuhrmann@diakoniewerk-essen.de
www.diakoniewerk-essen.de



Diakoniewerk Essen



Kompetente Beratung und Hilfe in Notsituationen
Stadtnahe Aufenthalts- und Versorgungsangebote
Separater Schutzraum für Frauen



Zentrale Beratungsstelle für wohnungslose Frauen und Männer



Diakoniewerk Essen



Herzlich Willkommen!

Die Zentrale Beratungsstelle für wohnungslose Frauen und Männer leistet Hilfestellung bei der Vermittlung abgestufter Wohnmöglichkeiten von der Notschlafstelle in der Lichtstraße über betreute Wohnformen bis hin zu stationären Einrichtungen mit speziellen Verselbstständigungs- und Trainingswohngruppen.

Als gemeinsame Träger der Kontakt- und Beratungsstelle bieten Diakoniewerk und Caritasverband separate Aufenthalts- und Duschköglichkeiten für Frauen und Männer, individuelle Beratungs- und Hilfeangebote zur Erlangung und Sicherung von Unterkunft und Wohnraum sowie Suppenküche, Kleiderkammer und ein Koffersystem zur persönlichen Wertsachenaufbewahrung. Die medizinische Versorgung durch das Arztmobil und flankierende Freizeitangebote runden das Angebot im Diakoniezentrum Mitte ab.



Lebensräume öffnen

Bereichsleiterin
Petra Fuhrmann ist Ihre
Ansprechpartnerin in
der Beratungsstelle.



Wir sind gerne für Sie da:

Wohnungslosen Frauen und Männern bieten wir vielfältige Formen der persönlichen Betreuung und Hilfe:

- Einrichtung einer Postanschrift
- Prüfung und Durchsetzung von Leistungsansprüchen
- Unterstützung bei Behördenangelegenheiten
- freiwillige Finanzverwaltung und Hilfe bei der Schuldenregulierung
- psychosoziale Beratung und Unterstützung in seelischen Notlagen
- Unterstützung bei der Wohnungs- und Unterkunftssuche
- aufsuchende Sozialarbeit und Streetwork im Stadtgebiet
- auf Wunsch Vermittlung von weiterführenden Angeboten

Wir laden Sie ein!

Besuchen Sie uns im Diakoniezentrum Mitte und lernen Sie uns im Rahmen eines vertraulichen Gesprächs doch einmal persönlich kennen.

Unsere Kontaktdaten:

Telefon: 0201 · 2664 295 20-2/3/4/5/6/7

Telefax: 0201 · 2664 295 904

Telefon Frauenberatung: 0201 · 2664 295 220

Telefax: Frauenberatung: 0201 · 2664 295 902

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8.30 – 10.15 Uhr

Montag bis Mittwoch 14.00 – 16.15

Freitag: 14.00 – 14.45 Uhr

Frauenberatung (Eingang über Hofeinfahrt):

Montag bis Freitag: 8.30 – 12.30 Uhr

- erweiterte Öffnungszeiten bei schlechten Witterungsverhältnissen
- individuelle Terminabsprache auch nach Vereinbarung



Alles unter einem Dach:
Tagesaufenthalt und Suppenküche bieten tagsüber ausreichende Versorgungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten.

Die Beratungsstelle steht jedem hilfesuchenden Menschen offen.

Unser speziell entwickeltes „Wubb“-Projekt zur Unterstützung, Beratung und Begleitung von wohnungslosen Menschen, die bisher noch nicht in das Hilfesystem eingebunden werden konnten, wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen (EHAP) gefördert.



Direkt vor Ort: In der Kleiderkammer können sich wohnungslose Menschen kostenlos mit den benötigten Kleidungsstücken versorgen.